

## Berlin

### Senat fördert Schulen und Kitas



Foto: Benjamin Pritzkuleit

**Berliner Landesregierung einigt sich auf Verteilung der 632 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket / Problemkiese profitieren am stärksten / Geld für Deutsche Oper**

*Uwe Aulich und Ulrich Paul*

Der größte Anteil fließt mit 280 Millionen Euro in Schulen und Kindertagesstätten. Das Geld soll insbesondere dafür genutzt werden, den Energiebedarf der Gebäude zu senken 🔍

Berlin - Der Berliner Senat hat sich auf eine Vergabe der 632 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II verständigt. Aus der Liste des Senats, die der Berliner Zeitung vorliegt, geht hervor, dass in Berlin 788 Projekte von den Fördergeldern profitieren. Der größte Anteil fließt mit 280 Millionen Euro in Schulen und Kindertagesstätten. Das Geld soll insbesondere dafür genutzt werden, den Energiebedarf der Gebäude zu senken. Dabei werden Fassaden gedämmt, Fenster und Türen erneuert sowie Dächer neu gedeckt. Auch viele Heizungsanlagen werden mit moderner Technik ausgestattet. Zugleich wird ein Teil des Geldes genutzt, um die vom rot-roten Senat geplante Schulreform umzusetzen. So werden aus den bestehenden Haupt-, Real- und Gesamtschulen Standorte für die neuen Sekundarschulen entwickelt. Für eine Ganztagesbetreuung werden zudem in vielen Gymnasien neue Mensen eingerichtet.

- [Hier finden Sie die Liste über die einzelnen Investitionen der kommenden Jahre.](#)

Gewinner des Konjunkturpakets sind zudem vor allem Einrichtungen, die bei der Vergabe öffentlicher Investitionsmittel bisher oft zu kurz kamen. So wird die Deutsche Oper 6,4 Millionen Euro erhalten. Damit soll unter anderem das Dach der Oper saniert werden. Bislang waren Mittel der öffentlichen Hand vor allem an die Staatsoper geflossen, weil diese in einem viel schlechteren Zustand ist.

Die sanierungsbedürftige Amerika-Gedenkbibliothek in Kreuzberg erhält 2,2 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket. Mit Millionenaufwand will der Senat auch die maroden Berliner Haftanstalten modernisieren. In die Instandsetzung

des Jugendgefängnisses Plötzensee fließen 4,4 Millionen Euro und für die Justizvollzugsanstalt Plötzensee werden 1,5 Millionen Euro bereitgestellt.

Von den 632 Millionen Euro, die der Hauptstadt zur Ankurbelung der Wirtschaft zur Verfügung stehen, steuert der Bund 474 Millionen Euro bei, das Land Berlin 158 Millionen Euro.

Verantwortlich für die Umsetzung der meisten Bauvorhaben an Schulen und Kitas sind die zwölf Berliner Bezirke. Sie müssen zwischen 23 und 42 einzelne Projekte betreuen. Die höchste Summe - rund 30,7 Millionen Euro - erhält der Bezirk Mitte. Dort hatten zuletzt alle Schulleiter in einem Brandbrief an Schulsenator Jürgen Zöllner (SPD) den katastrophalen Zustand der Schulgebäude kritisiert. In diesem Bezirk bekommen jetzt vor allem die sozialen Brennpunkte in Moabit und Wedding mehr Geld als die gutbürgerlichen Bezirke Steglitz-Zehlendorf oder Tempelhof-Schöneberg (je 20 Millionen Euro). Auch der sozial benachteiligte Bezirk Neukölln liegt mit 25,5 Millionen Euro für seine Schulen und Kitas über dem Durchschnitt von gut 23 Millionen Euro. Die geringste Summe - 19,7 Millionen Euro - erhält Friedrichshain-Kreuzberg.

Die Grünen bezeichneten die geplanten Projekte gestern als "große Chance" für Berlin. "Investitionen in Bildung und den ökologischen Umbau sind der Königsweg aus der Krise", sagte Grünen-Fraktionschefin Franziska Eichstädt-Bohlig. Nach heftiger Kritik habe der Senat versprochen, mindestens 40 Prozent der Gelder in die energetische Sanierung zu stecken, so das Klima zu schützen und die Energiekosten zu senken. "An diesem Versprechen werden wir Rot-Rot messen", sagte Eichstädt-Bohlig.

Berliner Zeitung, 27.3.2009

[Leserbrief »](#)

[IMPRESSUM](#) [KONTAKT](#) [AGB](#) [MEDIADATEN](#)

